

Deutsch 3 Teil 3

Selbstkontrolle

Fortsetzung Adjektive:

AH S.82 Aufgabe 1: hart, frisch, selten, sieben, dünn, nächste, lila, perfekt, fremd, sauer, flott, eisern
Aufgabe 2 (mögliche Lösung): grün, winzig, schön, mutig, magisch, edel, gemütlich, herrlich, freundlich, stolz;

Aufgabe 3: großen, dünnen, alten

Seite 83: 1) seltsamen 2) trauriger 3) fröhlicher 4) schwarzes 5) weißen 6) auffälliges 7) fernen 8) natürlichen 9) andere 10) mutige 11) kleiner 12) größeren 13) fertige 14) dünnen 15) trockenen 16) lebenslustige 17) zweites 18) liebevoller 19) aufwendigen

Seite 84: Aufg. 1: Mein Lieblingsplatz in der Backstube

Wir wohnen nämlich in einem **alten** Bäckerhaus. Da gab es **früher** einmal eine **kleine** Backstube zum Brotbacken. In dieser Backstube liegt heute noch der **große** Backtrog, in dem mein Großvater den **frischen** Teig zubereitet hat. Dieser Backtrog ist so **riesig**, dass ich mich **bequem** hineinlegen kann. Den Trog habe ich natürlich **sauber** gemacht und die **staubigen** Mehl-reste rausgewischt. Dann habe ich eine **wollene** Decke hineingelegt und ein **weiches** Kissen. Dort ist es so **kuschelig**, dass ich darin träumen kann. Manchmal gucke ich auch aus dem **großen** Fenster raus. Die Scheiben sind noch **dreckig** vom **wie-ßen** Mehl. Wenn Leute vorbeikommen, sehen sie wie **schwarze** Schatten aus. Dann denke ich, es sind **gruselige** Gespenster.

Aufg. 2: Die können mir aber nichts tun, weil ich für sie **unsichtbar** bin. Und dann denke ich mir **gruselige** Gespenster-geschichten aus. Darin bin ich **natürlich** immer die **tapfere** Heldin. Jedenfalls ist es in meinem Backtrog so **gemütlich**, dass ich gern darin liege. Ist das nicht der **verrückteste** Lieblingsplatz auf der Welt?

Seite 85 Aufgabe 1: a) wie, b) als, c) wie, d) als, e) als, f) wie

Aufgabe 2: a) härter als, b) so schlau wie, c) kürzer als, d) höchste, e) früher - als, f) schnellste

Aufgabe 3: kalt - kälter - am kältesten! lang- länger - am längsten! hoch - höher - am höchsten

5. Gedichtewerkstatt

Drei Finken Wolf Harrant
Es sitzen drei Finken auf einem Ast,
die haben zur Herbstzeit den Abflug verpasst.
Da hocken sie nun und träumen
von sommersonnigen Bäumen.

Doch beißt sie ein Windstoß von Zeit zu Zeit
und zaust ihnen eisig das Federkleid
und bringt ihren Ast arg ins Schwanken,
geraten die Träume ins Wanken.

Dann rucken sie hin und rucken sie her,
die frierenden Finken, und träumen nicht mehr.
Und ich höre sie, will es mir scheinen,
ganz leise auf Finkenart weinen.

Der Apfelbaum ist aufgeblüht James Krüss
Der Apfelbaum ist aufgeblüht.
Nun summen alle Bienen.
Die Meise singt ein Meisenlied.
Der Frühling ist erschienen.

Die Sonne wärmt den Apfelbaum.
Der Mond scheint auf ihn nieder.
Die kleine Meise singt im Traum
die Apfelblütenlieder.

Die Bienen schwärmen Tag für Tag
und naschen von den Blüten.
Mag sie der Mai vor Hagelschlag
und hartem Frost behüten.

Der Apfelbaum ist aufgeblüht.
Der Winter ist vorbei.
Mit Blütenduft und Meisenlied
erscheint der junge Mai.

Ich wünsche allen ein schönes Osterfest.